



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 061-2023
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2023.RRGR.88

Eingereicht am: 14.03.2023

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gerber (Schüpfen, Die Mitte) (Sprecher/in)
Knutti (Weissenburg, SVP)
Plüss-Zürcher (Boll, FDP)
Widmer (Bern, Grüne)
Köpfli (Bern, GLP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Optimierung der Überzeitbewilligungen in der Gastronomie

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. den Prozess der Überzeitbewilligung so zu optimieren, dass die nötige Bewilligung auch digital eingeholt werden kann;
2. dass die gelösten Bewilligungen, die nicht benötigt wurden, automatisch auf das neue Kalenderjahr übertragen werden;
3. die Gebühren nach der Prozessoptimierung zu senken.

Begründung:

Heute müssen die Überzeitbewilligungen im Vorfeld gelöst werden. Die «Zettel» mit Durchschlägen müssen spätestens zur Polizeistunde ausgefüllt werden und für allfällige Kontrollen beim Buffet aufgelegt werden. Am folgenden Tag ist das (weisse) Original dem Regierungsstatthalteramt zu retournieren. Dieses Vorgehen mit den «Zetteln» ist nicht mehr zeitgerecht.

Weiter stossend ist, dass die gelösten Bewilligungen nicht auf das nächste Jahr übertragbar sind. Nicht benutzte Bewilligungen verfallen somit ohne Rückvergütung Ende des Kalenderjahres. Es muss also für eine nicht benutzte Bewilligung bezahlt werden.

Der Prozess der Überzeitbewilligungen in der Gastronomie ist somit unbedingt anzupassen. Ebenfalls sollten die Gebühren für die Überzeitbewilligungen gesenkt werden. In der Zeit der Digitalisierung muss es möglich sein, die genannten Dokumente digital und kostengünstiger zu verarbeiten.

Verteiler

- Grosser Rat